

# Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 115.

Donnerstag den 24. September

1846.

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal			
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr	+	o'	o''	o'''
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.							
Sept.	15.	27	10.0	27	10.0	27	9.0	--	7	--	14	--	9	Nbl. heiter	⊖ Wind	heiter	--	4	10	0
	16.	27	10.6	27	10.6	27	10.0	--	6	--	16	--	13	Nebel	⊖ heiter	trüb	--	4	10	0
	17.	27	10.0	27	10.0	27	9.0	--	7	--	15	--	11	wolkig	heiter	trüb wind.	--	4	11	0
	18.	27	8.0	27	9.0	27	8.0	--	9	--	16	--	12	Regen	⊖ Regen	trüb	--	4	11	0
	19.	27	8.0	27	9.2	27	9.0	--	9	--	11	--	9	Regen	⊖ Regen	trüb	--	2	3	0
	20.	27	7.0	27	6.0	27	6.0	--	11	--	16	--	11	Regen	⊖ Regen	heiter	--	1	9	0
	21.	27	7.0	27	8.0	27	8.0	--	11	--	17	--	12	Regen	⊖ heiter	heiter	--	2	5	0

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1498. (2)

Nr. 4192.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Anton Emerikar von Laibach, de praes. 25. d. M., Nr. 4192, in die executive Veräußerung des, zum Verlasse des sel. Anton Wellisch gehörigen, zum Stadtmagistrate Laibach sub Mappa Nr. 253, dann Rect. Nr. 240 unterstehenden W. Idantheiles zu Waitzsch, wegen schuldiger 79 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu unter Einem die gesetzlichen Termine auf den 22. October, 23. November und 24. December l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in loco Waitzsch mit dem Anhang anberaumt, daß bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung solcher nur um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth pr. 588 fl. 45 kr. M. M. oder darüber, bei der dritten und letzten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Wovon die Kauflustigen mit dem Anhang zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die Licitationsbedingungen zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier einsehen können, und daß jeder Licitant noch vor Eröffnung der Licitation ein Badium pr. 60 fl. M. M. zu Händen der Licitationscommission zu legen haben wird.

Laibach am 28 August 1846.

Z. 1499. (2)

Nr. 4275.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird hiemit bekannt gemacht: Es habe in der Executionssache des Jacob Zapel von Seedorf, Cessionärs des Michael Boch von Brunadori, wider Joseph Patmann von Mathena, in die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, gerichtlich auf 40 fl. bewerteten Fahrnisse, wegen, aus dem w. a. Vergleich ddo. 28 Juni 1845, Z. 147, schuldiger 13 fl. 21 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. gewilliget, und wegen deren Vor-

nahme die 3 Feilbietungstermine, auf den 22. October, 23. November, und 24. December l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr, in loco Mathena mit dem Anhang angeordnet, daß, wenn die zu veräußernden Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nicht um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten unter demselben hintangegeben werden.

Laibach am 4. September 1846.

Z. 1497. (2)

Nr. 4297.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird hiemit bekannt gemacht: Es habe in der Executionssache des Caspar Petrouzich von Schönbrun, Bezirk Oberlaibach, wider Andreas Emerik von Lukoviz, wegen, aus dem w. a. Vergleich vom 19. November 1845, ausgestellt 5. Februar 1846, Z. 243, schuldiger 61 fl., in die executive Feilbietung der gegner'schen, auf 97 fl. 50 kr. gerichtlich geschätzten Fahrnisse gewilliget, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstermine, auf den 1. und 15. October, dann 2. November l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco Lukoviz mit dem Anhang angeordnet, daß bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung die in Execution gezogenen Fahrnisse nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibach's am 4. September 1846.

Z. 1496. (2)

Nr. 3985.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird hiemit bekannt gemacht: Es habe in der Executionssache des Valentin Perkosij von Laibach, durch Herr Dr. Lindner, gegen die Eheleute Johann und Maria Kosj, als Solidarschuldner von Dberischiska, in die executive Feilbietung der, den exquirten Eheleuten gehörigen, zu Dberischiska sub

Confer. Nr. 2 gelegenen, dem Gute Leopoldsbuße sub Urb. Nr. 3123 dienßbaren, auf 521 fl. 55 kr. gericht- lich geschätzten Kausche sammt Gartel, dann der in die Execution gezogenen, gerichtlich auf 6 fl. 40 kr. bewertheten Fahrnisse, wegen, aus dem Contumaz- Urtheile ddo. 6. December 1845, Z. 5260, schuldi- ger 230 fl., gewilliget, und es seyen wegen deren Vornahme die drei Feilbietungstermine, auf den 2. November u. 3. December d. J., dann 4. Jänner 1847, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität sowohl, als auch die gepfändeten Fahr- nisse bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben, dann, daß die ersthandenen Fahrnisse gleich bar be- zahlt werden müssen, und jeder Licitant vor dem Be- ginne der Licitation der Realität, das Badium mit 52 fl. der Licitationscommission zu erlegen haben wird.

Der Grundbuchstract, das Schätzungsproto- coll und die Licitationsbedingnisse können täglich hie- ramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach am 22. August 1846.

Z. 1495. (2) Nr. 3868.

E d i c t.

Alle Jene, welche zu dem Nachlasse des am 22. März l. J. zu Wisobit verstorbenen Anton Hribar was immer für Ansprüche zu erheben vermeinen, wer- den hiemit aufgefordert, zu der hierüber auf den 20. October l. J. angeordneten Tagung hieramts zu erscheinen und ihre Rechte darzuthun, widrigenfalls sie sich selbst die Folgen des §. 814 b. G. B. zuzu- schreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht der Umgebungen Laibach's am 18. August 1846.

Z. 1494. (2) Nr. 2158.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über An- suchen des Michael Pipan von Polane, in die Einbe- rufung und sohinige Todeserklärung seines, seit mehr als 30 Jahren unbekannt wo befindlichen Bruders, Andreas Pipan aus Pulane, gewilliget, und Vexterm zu diesem Behufe Herr Dr. Joseph Drel als Cura- tor bestellt. Andrá Pipan wird demnach aufgefordert, binnen Einem Jahre, von der letzten Einschaltung dieses Edictes, dem Gerichte, oder dem ihm aufge- stellten Curator von seinem Leben und dem gegen- wärtigen Aufenthalte so gewiß Nachricht zu geben, als sonst derselbe für todt erklärt, und dessen rückge- lassenes Vermögen seinen hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben eingantwortet werden würde.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach's am 16. Juni 1846.

Z. 1487. (2) Nr. 3282.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen

des Barthelma Klemenziß von Möschnach, in die freiwillige stückweise Veräußerung der, demselben ge- hörigen, zu Möschnach sub Confer. Nr. 22 gelege- nen, der Herrschaft Stein sub Urb. Nr. 451, Rect. Nr. 91 dienßbaren Halbhube gewilliget, und zu de- ren Vornahme die Tagung auf den 29. Septem- ber l. J., Vormittags 9 Uhr im Orte der Realitä- ten zu Möschnach angeordnet worden. — Die Li- citationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 16. September 1846.

Z. 1486. (2) Nr. 3192.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Man habe den Johann Wal- land, vulgo Keschmann, Drittelshübler von Möschnach Nr. 3, wegen erwiesenen Wahn- und Blödsinnes, der ferneren eigenen Vermögensverwaltung für un- fähig erklärt und ihm den Urban Fertin von Bres- niz als Curator bestellt.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. September 1846.

Z. 1488. (2) Nr. 2198/822.

E d i c t.

Alle, welche als Gläubiger oder Erben auf den Nachlaß des am 29. Mai 1846 zu Moste tetstato verstorbenen Kaischlers und Mühlers, Michael Man- delz, Ansprüche zu machen vermeinen, haben solche bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. G. B., am 6 October d. J., Vormittag um 9 Uhr hieramts anzumelden.

Bezirksgericht Münkendorf am 8. Juli 1846.

Z. 1482. (2) Nr. 2231/2243.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Prem zu Feistritz wird durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht:

Es sey in Folge des vom Joseph Bilz als unbeding- terbserklärten Erben nach dessen verstorbenem Vater, Joseph Bilz von Feistritz, überreichten Güter- abtretungsgesuches de praes. 5. August, reprod. 17. August l. J., Nr. 2131/2234, von diesem Gerichte in die Eröffnung des Concurse über das gesammte be- wegliche und im Lande Krain befindliche unbewegli- che Vermögen des Johann Bilz und respect. dessen Sohnes und Rechtsnachfolgers, Joseph Bilz, gewil- liget worden. Daher wird Jedermann, der an die gedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen be- rechtiget zu seyn glaubt, hiemit erinnert, bis 14. De- cember l. J., die Anmeldung seiner Forderung in Ge- stalt einer förmlichen Klage wider Herrn Dr. Tho- mann, als aufgestellten Vertreter der Johann und Joseph Bilz'schen Santmassa, bei diesem Bezirksge- richte sogewiß einzureichen, und in derselben nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Rechtskraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen; widrigens nach Verfließung des oben bestimmten Tages, Niemand mehr gehört werden, und diejenigen, die ihre Forde- rung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht dieses Concursumvermögens ohne Ausnahme auch dann

abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder, wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Ver- schuldeten vorgemerkt wäre; also, daß solche Gläu- biger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld, ungehindert des Compensations- Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Eratten gekommen wäre, abzutragen verhalten wer- den würden.

R. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 22. August 1846.

**3. 1485. (2)** Nr. 937.  
E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es seien zur Vornahme der in der Executionsfache des Ma- thias Wolfinger von Planina, wegen schuldiger 453 fl. 42 kr. c. s. c., vom Bezirksgerichte Haasberg mit Bescheid vom 10. März 1846, Nr. 955, bewilligten Feilbietung der, dem Andreas Suppin von Loitsch gehörigen, der Herrschaft Loitsch sub Rectif. Nr. 308 zinsbaren, auf 1518 fl. 50 kr. geschätzten Dritthube zu Oberlaibach, die Termine auf den 11. August, den 15. September und den 13. October l. J., jedesmal früh 9 Uhr in dieser Amtskanzlei bestimmt worden, mit dem Besage, daß diese Realität nur bei der ers- ten und zweiten Feilbietung um den Schätzungswertb oder darüber, bei der dritten aber auch darunter wird hintangegeben werden.

Dessen die Licitationslustigen und insbesondere die intabulirten Gläubiger zur Wahrung ihrer Rechte mit dem Besage verständiget werden, daß die Schät- zung, der Grundbuchscontract und die Licitationsbe- dingnisse, vornach unter andern jeder Licitant ein Badium pr. 151 fl. 53 kr. zu Handen der Licita- tionscommission zu erlegen haben wird, täglich in den Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen wer- den können.

R. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 2. Mai 1846.

Anmerkung: Bei der am 11. August l. J. ab- gehaltenen ersten, und am 15. September l. J. vorgenommenen zweiten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

R. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 16. Sep- tember 1846.

**3. 1464. (3)** Nr. 2384.  
E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es habe Joseph Tschedul von Hül- ben, als Besitzer der, der Herrschaft Michelsstätten sub Urb. Nr. 208 dienstbaren Halbhube, hieramts die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung folgen- der, auf der obigen Realität haftenden Satzposten, als: a) der Forderung des Nicolaus Schillouz aus dem Schuldscheine ddo. 29. September 1802, in- tabulirt 31. August 1803, pr. 210 fl. E. W.; b) der Forderung des Caspar Tschedul aus dem Schuldscheine ddo. 8. Juni 1799, intab. 12. Nov. 1799, pr. 230 fl. E. W., und

c) der Forderung der Maria Tschedul, geborne No- val, aus dem Heirathscontracte ddo. 30. October 1782, intab. 29. April 1799, pr. 675 fl. E. W. angebracht, und es ist die Tagsatzung zur mündli- chen Verhandlung hierüber mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. auf den 15. December d. J., Vormit- tag 9 Uhr hieramts festgesetzt worden.

Nachdem nun diesem Gerichte der Aufenthalt dieser Tabular- Gläubiger und ihrer allfälligen Rechts- nachfolger unbekannt ist, und nachdem dieselben sich vielleicht außer den k. k. Erblanden befinden, so hat man denselben auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Joh. Dorn von Krainburg als Curator ad actum bestellt, dessen die Gläubiger mit dem Anhange ver- ständiget werden, daß sie bis zur anberaumten Tag- satzung persönlich zu erscheinen, oder aber dem Cu- rator oder einem andern Vertreter die Beihilfe zu ihrer Vertheidigung mitzutheilen haben, widrigens sie sich die allfälligen Folgen selbst zuzuschreiben hätten.

R. K. Bezirksgericht Krainburg am 15. Juli 1846.

**3. 1463. (3)** Nr. 2467.  
E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Krainburg macht be- kannt: Es habe Johann Miklautschitsch, als Besitzer des zu Krainburg sub Conser. Nr. 129 alt, 123 neu liegenden, dem städtischen Grundbuchsamte einkom- menden Hauses, hieramts die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung folgender, auf dem gedachten Hause haftenden Satzposten, als:

- a) Des zwischen Anton Gasser und seiner Ehegattin Theresia, mit Lorenz Babnig errichteten Kaufbrie- fes ddo. 21. April, intab. 7. October 1790, rück- sichtlich des für sie bedungenen Wohnungsrechtes;
- b) des zu Gunsten der Kanjian Loder'schen Concur- sassa ausgestellten Schuldscheines ddo. 19. Sep- tember 1794, intab. 17. März 1795, pr. 500 fl. c. s. c.;
- c) des zu Gunsten der Lorenz Babnigg'schen Kinder, Alois, Josepha, Carolina, Franziska, Maria Paulina, Nepomuzena und Antonia Babnigg aus- gestellten Schuldscheines ddo. u. intab. 22. No- vember 1811, pr. 3500 fl.;
- d) des zu Gunsten des Herrn Augustin Eluga aus- gestellten Schuldscheines ddo. 12. April, intab. 16. Mai 1815, pr. 365 fl.;
- e) des zu Gunsten des Dr. Joseph Stroy errichteten gerichtlichen Vergleiches ddo. 20. Mai, intab. 8. Juni 1815, pr. 470 fl.;
- f) des zu Gunsten des Andreas Dreheunigg aus- gestellten Schuldscheines ddo. 10. Mai 1811, intab. 4. August 1815, pr. 3361 Gr. 66 Cent. 161 D., oder: 1637 fl. 39  $\frac{1}{2}$  kr. sammt 5 % Zinsen;
- g) des zu Gunsten der Apollonia Feldner ausgestell- ten Schuldscheines ddo. 1. November 1814, intab. 4. August 1815, pr. 550 fl. c. s. c., und
- h) des zu Gunsten des Georg Sollob ausgestellten Schuldscheines ddo. 17. Mai, intab. 13. Juli 1816, pr. 220 fl. c. s. c., angebracht, und es sey hierüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung mit dem Anhange des §. 29 a. G. W. auf den 17. December d. J., Vormittag 9 Uhr hieramts festge- setzt worden.

Nachdem nun diesem Gerichte der Aufenthalt dieser Tabulargläubiger oder ihrer allfälligen Rechtsnachfolger unbekannt ist, und nachdem dieselben sich vielleicht außer den k. k. Erblanden befinden, so hat man denselben den H. r. n. Johann Dorn von Krainburg, unter gleichzeitiger Zustellung der Klage, als Curator ad actum bestellt; dessen die Beklagten mit dem Anhange verständigt werden, daß sie bis zur anberaumten Tagatzung entweder selbst zu erscheinen, oder aber dem Curator oder einem anderweitigen Vertreter die Behelfe zu ihrer Vertheidigung sowenig mitzutheilen haben, widrigens sie sich die Folgen ihrer Verabsäumung selbst zuzuschreiben hätten.

K. K. Bezirksgericht Krainburg den 20 Juli 1846

Z. 1454. (3)

E d i c t.

Nr. 1851.

Das k. k. Bezirksgericht Prem zu Feistritz macht bekannt: Es sey über das Gesuch des Alois Bachmann, als Vogtrepräsentanten der Pfarrkirche St. Petri zu Dornegg, wider Mathias Wallenzbich von Wittigen, de praes. 7. d. M., Z. 1851, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 5. Juli, intab. 26. October v. J., schuldiger 60 fl. 33 kr. c. s. c., in die Realumirung der executiven Feilbietung der gegenwärtigen, zur Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 2 dienstbaren, auf 2241 fl.  $\frac{1}{2}$  kr. gerichtlich geschätzten 34 Mahl- und Sagemühl. Realität sammt An- und Zugehör gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagatzungen auf den 10. September, 10 October und den 12. November l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Beisatze anberaumt worden, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden. — K. K. Bezirksgericht Feistritz am 10. Juli 1846.

Anmerkung: Bei der ersten Feilbietung hat sich kein Kaufsüßiger gemeldet.

Z. 1462. (3)

E d i c t.

Nr. 2800.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es sey in der Executionssführung des Anton Gracher, wider Stephan Widrich von Wippach, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 18. Juni 1845, Z. 2102, schuldiger 165 fl. c. s. c., in die Versteigerung des, dem Executen gehörigen, im Markte Wippach gelegenen, der Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. 40, N. Z. 33 dienstbaren Hauses sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 1139 fl. 30 kr. gewilliget, und hiezu drei Feilbietungen, nämlich: auf den 14. October, 16. November, und 14. December d. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß das Haus nur bei der dritten Feilbietung unter der Schätzung hintan gegeben werden würde.

Bezirksgericht Wippach am 31. Juli 1846.

Z. 1470. (3)

E d i c t.

Nr. 971.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Weisensefeld zu Kronau wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Maria Lautischer, derzeit zu Klagenfurt wohnhaft, um Einberufung und lobhinge Todeserklärung ihres vor 45 Jahren verschollenen Bruders Andreas, und ihres vor 33 Jahren verschollenen Bruders Joseph Lautischer von Kronau, hieramts angebracht. Man hat ihnen daher den Caspar Lautischer von Kronau als Curator aufgestellt, und sie werden hiemit aufgefordert, sowenig binnen Jahresfrist bei diesem Gerichte zu erscheinen, oder dasselbe auf eine andere Art in die Kenntniß ihres Lebens zu setzen, als man widrigens zu ihrer Todeserklärung schreiben werde.

K. K. Bezirksgericht Kronau den 26. August 1846.

Z. 1477. (3)

E d i c t.

Nr. 1922.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Man habe die Vormundschaft über den dießgerichtlichen, der Großjährigkeit nahe stehenden Pupillen, Franz Schibert in Buischa, wegen Unfähigkeit zur selbstständigen Vermögensverwaltung noch fernerhin unter Vormundschaft zu stellen, und diese auch nach erlangter physischer Großjährigkeit auf unbestimmte Zeit zu verlängern beauftragt.

Gurkfeld am 27. August 1846.

Z. 1484. (2)

Nr. 501.

B o r r u f u n g

der unbekanntem Erben nach Valentin Schoscht.

Von dem Ortsgerichte Sallach, als Abhandlungs-Instanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey Valentin Schoscht, gewesener Dienstknecht zu Grastnigg, im politischen Bezirke Seib, am 23. Mai d. J. ohne Testament unter hierortige Gerichtsbarkeit verstorben. Da nun diesem Gerichte unbekannt ist, ob, und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zusteht, so werden hiemit alle Jene, welche dießfalls Ansprüche zu machen gedenken, erinnert, ihr Erbrecht binnen Einem Jahre und sechs Wochen bei diesem Gerichte um so gewisser anzumelden und darzuthun, widrigens die Verlassenschaft mit dem aufgestellten Curator, Max. Kofz zu Arzlin, und den allenfalls sich ausweisenden Erben nach Vorschrift der Geseze verhandelt und demjenigen eingantwortet werden würde, welchem sie nach dem Geseze gebührt.

Ortsgericht Sallach im Gyllier Kreise, am 28. Juni 1846.

Z. 1476. (3)

Auf der St. Petersvorstadt Nr. 139, werden zwei Studenten gegen billige Bedingnisse in Kost und Quartier aufzunehmen gesucht.

Peter Burner,  
Bädermeister.

Zu haben bei J. A. Edler v. Kleinmayr in Laibach.

## Neueste Bücher

über

# Kunst = Strickerei, Häkeln, Filet = Strickerei, Knöpfeln und Stickererei zc.

### Filet = Schule,

oder gründliche Anweisung alle vorkommenden Netzarbeiten anzufertigen. Ein Handbuch für Schul- und Hausgebrauch von Charlotte Leander. 3te Aufl. Zwei Hefte mit 42 Abbildungen. 1 fl. C. M.

Einzelne Hefte sind ohne Erhöhung des Preises zu 30 Xr. C. M. zu haben.

#### Inhalt.

**Erstes Heft.** 1. Vorwort. 2. Die Haltung der Hände und das Verfahren zur Bildung der einfachen Filetmasche. 3. Beschreibung der Nadeln und Modultücher. 4. Einen Kreuzknoten zu machen. 5. Benennung der Maschen. 6. Benennung des Filet oder der Netze. 7. Das einfache Netz oder Filet. 8. Das langmaschige Netz oder Filet. 9. Das rundmaschige Netz oder Filet. 10. Das zellige Filet. 11. Das zweimaschige Geronez oder Filet. 12. Das indianische Netz oder Filet zu Schletern. 13. Das Rosen-Netz oder Filet zu Schletern. 14. Das fünfmaschige Netz oder Brillant-Filet. 15. Das Laubnetzwerk. 16. Das pauktirte Netz. 17. Der italienische Spitzengrund. 18. Das Amazonen-Netz. 19. Erhabenes Netz oder Filet. 20. Ein Handschuh für Damen mit einem Daumen ohne Finger. 21. Ein Handschuh für Damen mit Finger. 22. 2 Manschetten. 23. Ein Kinder-Netz für ein Kind von 3 bis 4 Jahren. 24. Eine Manschette. 25. Eine Kindermütze von feinem Hanzwirnen für ein Kind von 1 Jahr. 26. Filet mit Perlen. 27. Lange Geldbörse von grüner cordonirter Seide mit Stahlperlen. 28. Ein Damenkragen nach der neuesten Façon.

**Zweites Heft.** 1. Eine Damenmütze von Kollenzwirn. 2. Eine dergl. 3. Eine Theatermütze von rosa Sephyrwohle. 4. Ein halbes Netz von starker offener Seide. 5. Eine Manschette von Kollenzwirn Nr. 100. 6. Eine dergl. 7. Ein Fenster-Vorlag von viereckigen Filet. 8. Eine Tischdecke. 9. Spitze von baumwollenen englischen Strumpfgarn Nr. 50. 10. Ein halbes Halstuch von Kollenzwirn Nr. 30. 11. Ein Umschlag-tuch von Hamburger Wolle. 12. Ein Halstuch ins Quadrat gestrickt. 13. Ein Kragen von Kollenzwirn. 14. Ein Kappensteller. 15. Eine Gardinenranze von baumwollenen Strumpfgarn. 16. Stickmuster zu Filetarbeiten.

#### Anweisung

### zur Kunst = Strickerei.

Eine Sammlung der neuesten sowohl schwierig als auch leicht ausführbaren schönen und eleganten Strickarbeiten. Nach eigener Erfahrung und Erfindung zusammengestellt von Charlotte Leander. Zum Schul- und Haus-

gebrauch. 14 Hefte mit 199 Abbildungen. Broschirt. 10te Auflage. 1 fl. 50 Xr. C. M.

Einzelne Hefte sind zu 8 Xr. u. Doppelhefte à 15 Xr. C. M. zu haben.

Die Hefte 1 bis 10 elegant gebunden zu Geschenken à 1 fl. 42 Xr. C. M.

#### Inhalt.

**Erstes Heft.** 1. Anweisung einen dauerhaften Strumpf zu stricken. 2. 16 Strumpfränder. 3. 15 Spitzen und Einsätze.

**Zweites Heft.** 1. 17 Spitzen und Einsätze. 2. 1 Manschette. 3. 11 Strumpfränder.

**Drittes Heft.** 1. und 2. Anweisung zu einer Damen- und Herren-Nachtmütze. 3. Eine Kindermütze. 4. 7 durchbrochene Damen-Mützenmuster. 5. 1 Mannsjacke. 6. 1 Damensacke. 7. 10 Spitzen und 1 Manschette. 8. 11 getippte Rantchen. 9. 4 Dippelmuster zu Uhrbändern.

**Viertes Heft.** 1. Anweisung Handschuhe zu stricken. 2. 6 durchbrochene Muster zu Handschuhen. 3. 6 Ranten an Herren-Nachtmützen. 4. 12 Muster zu Wickelbändern, Geldbörsen, Serviettenbänder zc. 5. 11 Spitzenmuster. 6. 11 getippte Muster zu beliebigen Zwecken.

**Fünftes u. sechstes Heft** (ein Doppelheft.) 1. 8 Manschetten. 2. 6 Spitzen. 3. Ein kurzer Handschuh von schwarzer Seide. 4. Ein Kinderstiefelchen. 5. 21 Piqué-Muster.

**Siebentes u. achtes Heft** (ein Doppelheft.) 1. 5 Kindermützen. 2. 3 Kinderjackchen. 3. Ein Wickelband. 4. Ein Schnürleibchen. 5. Ein Kinderschuh. 6. Eine Kindermanschette. 7. Eine Herrenmanschette. 8. 6 Spitzen. 9. Piqué-Muster.

**Neuntes u. zehntes Heft** (ein Doppelheft.) 1. Das Bouillonstricken. 2. Das Perlenstricken. 3. 1 Geldbörse. 4. Eine Knaben-Mütze. 5. 1 Jagd-Schawl. 6. 1 Boa. 7. 2 Mäffe. 8. 1 Cassaweyka. 9. 3 Blonden. 10. 10 durchbrochene Muster. 11. Schnuren zu Knöpfeln. 12. 6 Gardinen-Spitzen. 13. 5 Strumpfränder.

**Elftes u. zwölftes Heft** (ein Doppelheft.) 1. 1 Fußkissen. 2. 1 Kinder-Geldbeutel. 3. 1 Kragen. 4. 1 Geldbörse. 5. 1 Armband. 6. 1 Kinderlägchen. 7. 18 Strumpfränder. 8. 1 Kinderföckchen. 9. 1 Bettdecke. 10. 1 Rückkissen. 11. 1 Kaffeewärmer. 12. 1 Hosenträger.

**Dreizehntes Heft.** 1. 1 Kinder-Stiefelchen. 2. 1 Kinder-Kamasche. 3. 1 Unterzieh-Jäckchen. 4. 2 Kinderlägchen. 5. 1 Damen-Schuh. 6. 7 Strumpfränder.

**Vierzehntes Heft.** 1. 1 Schellenzug. 2. 1 Geldbörse. 3. 1 Geldbeutel. 4. 1 Damen-Tasche. 5. 1 gestricktes Arm-band. 6. 1 Kinderlägchen. 7. 1 Damen-Nachtmütze. 8. 4 Spitzen. 9. 12 Strumpfränder.

(Sämtliche Muster von allen Arbeiten sind von einander verschieden)

**Die Häfelschule für Damen,**  
 oder die Kunst alle vorkommenden Häfelarbeiten auszuführen. Als vollständige Anweisung ohne Beihülfe die verschiedenen Häfelarbeiten zu erlernen. Zum Schul- und Hausgebrauch. Von Charlotte Leander. 5te Auflage. 5 Hefte mit 98 Abbildungen. Broschirt  
 2 fl. 30 Kr.

Dasselbe elegt. gebunden die 2 ersten Hefte  
 zu Geschenken 1 fl. 24 Kr.

Dasselbe, die 4 ersten Hefte in 2 Bände  
 gebunden in einer Kapsel 2 fl. 30 Kr.

Einzelne Hefte sind ohne Erhöhung des  
 Preises zu 30 Kr. zu haben.

**I n h a l t.**

**Erstes Heft mit 25 Abbild.** Vorrede und Einleitung. Beschreibung der verschiedenen Maschen, als: lichte Kettenmaschen, dichte Kettenmaschen, in die Höhe laufende Kettenmaschen, in die Höhe laufende Doppel-Kettenmaschen. Schnürbänder. 12 Spigen. 4 Manschetten. 1 Hofenträger für Kinder. 1 Schnürleibchen für Kinder. 1 Nachtmütze für Damen. 1 Kindermütze 1 kurzer Handschuh. 5 Börsen. 3 Damentaschen. 2 Uhrketten 1 Serviettenband. 1 Hofenträger für Erwachsene mit Perlen.

**Zweites Heft mit 22 Abbild.** 7 Spigen. 2 Einsäge. 6 Manschetten. 1 halbes Halstuch für Damen. 1 Jagdshawl für Herren. 1 Knabenshawl. 1 Knabenmütze. 1 Caffawenka für ein Kind von 4 Jahren. 2 Mügen. 1 Tabacsbeutel von Schmelz. 1 Kinderkragen. 1 Muster zu einer Kante.

**Drittes Heft mit 17 Abbild.** 6 Spigen. Eine Spige an Gardinen, à la grec, Bettdecken u. dergl. 4 Manschetten. 1 Damenbörse. 1 Mütze. 1 Chemiset für Damen. 1 Tabacsbeutel von Schmelz. 1 Kinderkragen. 1 Muster zu einer Kante.

**Viertes Heft mit 17 Abbild.** 5 Damenmügen. 1 Herrenmütze. 4 Manschetten. 1 Damen-Geldbeutel. 1 Geldbeutelchen. 1 Damenschuh. 2 Damenkragen. 1 Kindertäschchen.

**Fünftes Heft mit 17 Abbild.** Vorwort. Acht Manschetten. Ein paar Kermel für ein Kind von 12 bis 16 Jahren passend. Eine Damentasche von nicht zu feinen grauen Hanfzwirn oder Schnürchen. Eine Geldbörse für Damen. Ein Kinderbüschchen für ein Kind von 3 - 4 Jahren. Eine Kindermütze für ein Kind bis zu einem halben Jahre passend. Eine Kindermütze für ein Kind von  $\frac{1}{2}$  Jahr passend. Eine Kindermütze, welche in Natur wie Spigen aussieht, passend für ein Kind von 1 Jahr. 2 Damenmügen.

**Modenheft Nro. 1, 2, 3 u. 4.**

Weibliche Handarbeiten im Stricken, Sticken, Häkeln, Filetstricken und andern Branchen. Besonders geeignet zu Weihnachts- und andern Geschenken von Charlotte Leander. 2te Auflage. 80 Abbildungen.  
 2 fl.

Einzelne Hefte sind zu 30 Kr. zu haben.

**I n h a l t.**

**Heft Nro. 1, mit 18 Abbild.** Vorwort. Bemerkung. Mode und Gluck. 2 Taschen. 2 Kindermügen. Eine kleine Erklärung über Stramin- oder Canevas-Sticken. Ein neuer Schellenzug von weißseidenem Stramin und Perlen. Ein Brustlägchen für ein kleines Kind. Ein neuer gestickter Schuh. Eine kleine Auswahl eleganter Moden-Taschentücher, mit Spigen, Zeichnungen und Alphabete. Ein Halstuch. Alphabete.

**Heft Nro. 2, mit 20 Abbild.** Vorwort. Saamenstickerei. Eine Zeichnung auf ein Schmuckkästchen. Ein Schächtelchen von Saamenstickerei. 2 Gardinenhalter. Haarblumen zu verfertigen. Eine Vorstednadel von Haaren. Ein Haarbouquet. Ein Schmuckkästchen. Ein gestickter Schuh in Stramin. Ein Kinderschuh von der kleinsten Gattung. Ein Schächtelchen von Bandstickerei. Ein Schellenzug von böhmischen großen geschliffenen Glasperlen geschnürt. Zwei Muster zu Cigarren-Büchsen von kleinen Perlen. Eine gehäkelte Kindermütze. Eine Damenmütze fürs Theater u. Eine Manschette. Zwei Lampenteller. Eine Kinder-Bettdecke. Eine Bettdecke über ein großes Bett.

**Heft Nro. 3, mit 21 Abbild.** Vorwort. Ein Ohrkissen. Ein gestickter Schuh. Eine Filetmütze für Damen. Eine gehäkelte Mütze für ein Kind von 1 Jahr passend. Eine Brosche. Zwei Büfenschleifen. 6 Kragen. 2 Manschetten. 4 Ecken an Taschentücher. Kronen zum Zeichnen nebst 2 neuen Mustern zu gehäkelten langen Börsen.

**Die neuesten**

**Häfel-, Strick- u. Stickmuster**

Eine Sammlung von 128 Blättern Abbildungen. Von Charlotte Leander. 4te Auflage. 8 Hefte.  
 Brosch. 1 fl.

Einzelne Hefte sind à 30 Kr. zu haben.

**Die Knöpfel-Schule,**

oder ausführliche Beschreibung von Seide, Band, Perlen und feinen Bindfaden: Taschen, Börsen, Kragen, Jagdtaschen und Borden u. zu knöpfeln. Ein Lehrbuch für Damen und Herren von Charl. Leander. Mit allen möglichen Mustern und ausgeführten Arbeiten. 2 Hefte.

2te Auflage. 1 fl.

Einzelne Hefte sind zu 30 Kr. zu haben.

**Die neuesten und elegantesten**

**Stickmuster in Weiß.**

Gezeichnet von Charlotte Leander. 1tes bis 9tes Heft. Enthalten: Große und kleine verzierte Alphabete, Ecken und Kanten zu Taschentüchern u. s. w. 4 fl. 30 Kr.

Einzelne Hefte sind zu 30 Kr. zu haben.

**Gründliche Anweisung**

**Blumen aus Wolle**

zu beliebigen Zwecken zu verfertigen. Nebst einem Anhang, Blumen aus Wolle bei gestrickten Moos-Teppichen, Kissen u. s. w. anzuwenden. Von Charlotte Leander. Mit 12 illuminirten Tafeln und vielen Holzschnitten.  
 Broschirt 1 fl.

**Die neuesten**

**Decorationen mit Gardinen**

an Fenster, Tische und Sopha's. Erfunden und gezeichnet von Charlotte Leander. Mit 35 lithographirten Zeichnungen. Broschirt 45 Kr.

Erfurt, gedruckt bei Hennings und Hopf.